

I
01
Herrn Nemitz

**Ersetzungsantrag Drucksache Nr.: 01086/2024 der Fraktion DIE LINKE.
Betreff: Pädagogische Betreuung für Kinder und Jugendliche im Frauenhaus**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Träger AWO Kreisverband Schwerin-Parchim eine pädagogische Betreuung für Kinder und Jugendliche in Vollzeit zu schaffen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist zulässig

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Es wird empfohlen: Die Verwaltung empfiehlt eine Änderung in einen Prüfantrag mit folgenden Prüfaspekten: Zu prüfen ist, inwieweit die vorhandenen Strukturen, angefangen von Kita, Schule über Hort und nicht zuletzt den Allgemeinen Sozialen Dienst des Fachdienstes Jugend hier gegebenenfalls besser vernetzt werden könnten. Und ob eine Refinanzierung seitens des Landes in Betracht gezogen werden kann.

Die Belegungszahlen des Frauenhauses und auch deren ambulante Beratungen zeigen eindeutig auf, dass eine Notwendigkeit einer pädagogischen Betreuung für Kinder im Frauenhaus besteht.

In der Zeit von Juni 1997 bis Ende 2023 fanden 1.115 Frauen mit ihren 991 Kindern Schutz und Beratung im Frauenhaus.

Zusätzlich wurden 7.078 Beratungen in der ambulanten und in der Nachberatung umgesetzt, um somit den von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen Wege aus der Gewaltsituation aufzuzeigen und sie über die rechtlichen Grundlagen zum Gewaltschutzgesetz zu informieren.

Zeitweise leben/lebten mehr Kinder als Frauen im Frauenhaus.

Die 3 Mitarbeiterinnen, die im Frauenhaus tätig sind, sind ausschließlich für die Erwachsenenberatung vor Ort zuständig.

Die Kinder benötigen eine Ansprechperson nur für ihre Belange. Die Spätfolgen der Gewalterfahrungen in der Familie sind fatal, wenn diese nicht gut und professionell begleitet werden.

Bei häuslicher Gewalt sind die Kinder immer betroffen.

Badenschie
r, Rico

Digital unterschrieben
von Badenschie, Rico
Datum: 2024.01.22
09:53:55 +01'00'

Martina Trauth